

AGIT 2021 – Agile Konferenzplanung in Zeiten von Covid-19

Die AGIT ist der jährliche Treffpunkt für Innovation, Vernetzung und Weiterbildung in allen Bereichen der Geoinformation. Interdisziplinäre Diskussionen, zukunftsweisende Ideen und eine einzigartig freundliche Atmosphäre begleiten und prägen den Austausch von Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Anwendung – 2021 erstmals als Hybrid-Event.

Das Jahr 2020 war anders. Phrasen, wie „nie dagewesene Herausforderungen“ oder „das neue Normal“, wurden vielfach überstrapaziert. Was genau als „Normal“ gilt, wurde in den letzten Monaten immer wieder neu definiert. Es ist zu früh zu sagen, wann wir in einen „Pre-Covid Modus Operandi“ zurückkehren können – und ob wir das überhaupt wollen. Es scheint sich jedoch ein nachhaltiger Wandel für unser Arbeiten abzuzeichnen. Gleiches gilt für die Art, wie wir in Zukunft Kongresse besuchen werden.

Online-Events als neuer Status quo?

Wir alle kennen den Ablauf mittlerweile: Für ein Meeting mit Kollegen verschicken wir schnell einen Zoom-Link; die Mittagspause verbringen wir mit einer Kollegin – virtuell und jeder für sich im Homeoffice; ein Unternehmen lädt uns zu einem „After-Work-Webinar“ ein.

Während die Übermittlung von Inhalten wirklich gut über diverse virtuelle Plattformen funktioniert, so vermissen wir doch alle eines ganz besonders: den spontanen, persönlichen Austausch.

Dasselbe gilt für Konferenzen. Wir setzen voraus, dass wir nahtlos von einer Session in die nächste klicken können. Schnell erfassen und verstehen wir, wie die unterschiedlichen Plattformen funktionieren, über die viele Konferenzen im letzten Jahr abgewickelt wurden. Manch einer besucht sogar mehrere Veranstaltungen parallel – in unterschiedlichen Ländern oder sogar auf unterschiedlichen Kontinenten. All das wurde dank der Virtualisierung vieler Events möglich – und das meist kostenlos. „Online kostet nichts“ – ist ein Satz, den man als Veranstalter oft zu hören bekommt. Dasselbe gilt für Hybrid-Events, obwohl hier sogar zwei Infrastrukturen geschaffen und bedient werden müssen.

Analoge und digitale Anforderungen zu vereinen und weiterhin wirtschaftlich zu agieren, wird eine Herausforderung für jeden Veranstalter sein. Zum Glück hat sich die Ansicht vieler Teilnehmer in der Zwischenzeit geändert. Heute ist die Bereitschaft höher, für ein Online-Event zu bezahlen, als noch vor einem Jahr.

Es gibt viele offensichtliche Vorteile für Veranstaltungen, die unsere derzeit so hoch virtualisierte Welt mit sich bringt: Die Reichweite der Personen, die es sich leisten können, an einer Konferenz teilzunehmen, ist breiter als in rein analogen Formaten. Wir sehen außerdem, dass sich die Partizipation der Teilnehmer ändert. Eine Frage im Chat zu stellen, fällt manchen leicht,

als dies in einem vollen Konferenzsaal zu tun.

Gleichzeitig kämpft man als Vortragende oder Veranstalter auch immer gegen die Ablenkungen, die wir alle kennen, sobald wir vor dem Bildschirm sitzen. Schnell

agit2021 | Innovation
Vernetzung
Weiterbildung
Hybridevent, 7. - 8. Juli



Infos und Kontakt

AGIT: 07. – 08. 07. 2021 | www.agit.at

GI_Forum: 08. – 09. 07. 2021 | www.gi-forum.org

ISDE12: 06. – 08. 07. 2021 | digitalearth2021.org

Online-Tickets ab 90 Euro

Hybrid-Tickets ab 180 Euro

Ermäßigungen für Studierende und Mitarbeitende von Behörden

Anmeldung bis 27. Juni 2021 möglich

➔ www.agit.at/teilnehmen

Folgen Sie uns auf Social Media:

Facebook: @agit.community

Twitter: @agit_team

Instagram: @z_gis

sind weitere Tabs geöffnet und der Vortrag, den man sich anhören wollte, läuft plötzlich nur mehr als Hintergrundgeräusch.

Es liegt an uns allen, hier neue Wege zu finden, um das Interesse der Teilnehmenden zu halten. Ein Weg, den die AGIT letztes Jahr zum ersten Mal versucht hat – und an dem wir auch in diesem Jahr festhalten –, ist es, die Vortragsblöcke insgesamt sowie auch die einzelnen Präsentationen zu kürzen. Fragen werden via Chat gestellt, schnelle Umfragen können als weiteres Instrument eingesetzt werden, um die Stimmung im virtuellen Raum einzufangen. Wichtig sind dabei starke und multitaskingfähige Moderatoren, die in dieser herausfordernden Umgebung den Überblick bewahren.

Als Veranstalter versuchen wir unser Bestes, der kürzeren Aufmerksamkeitsspanne, die wir alle von virtuellen Meetings kennen, mit einem abwechslungsreichen Angebot entgegenzuwirken.

Hybrid-Events als Format der Zukunft?

2020 war anders. Sehr anders. Bei all den genannten Vorteilen, die virtuelle Meetings mit sich bringen, fehlen den meisten von uns doch diese nicht planbaren Interaktionen während der Konferenzen, die sich zum Beispiel bei einer Tasse Kaffee ergeben und so oft zu neuen Ideen und innovativen Lösungsansätzen führen. Diese Situationen können im virtuellen Raum schwer geplant werden und sind

noch schwerer nachzustellen. In den Fällen, wo sie funktionieren, profitieren sie meistens von einer bereits bestehenden persönlichen Verbindung.

Deshalb versuchen wir, als Veranstalter der AGIT, einmal mehr einen – derzeit noch – neuen Weg: unser erstes Hybrid-Event. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir planen ein breites Online-Angebot zusammen mit ausgewählten Vor-Ort-Veranstaltungen in Salzburg, die aber ebenfalls gestreamt werden. So können alle Teilnehmer quasi vor Ort dabei sein – auch wenn die aktuellen Umstände keine Reise zulassen. Wir hoffen, etwas von der Stimmung vor Ort einzufangen und in den virtuellen Raum übertragen zu können, und überlegen uns spannende und abwechslungsreiche Interaktionen für die Zeit der Konferenz. All dies wird begleitet von einem Sicherheitskonzept, um die problemlose Teilnahme vor Ort so gut wie möglich zu garantieren.

Schon jetzt kann die Covid-19-Pandemie als Katalysator für viele Veränderungen gesehen werden, die wohl unaufhaltsam waren und nun beschleunigt in unserem täglichen Arbeitsleben Einzug gehalten haben. Das Arbeiten im Homeoffice als eine der größten Veränderungen war wohl vor der Pandemie in vielen Unternehmen noch undenkbar. Wird sich dieses in weiterer Folge als „Remote Office“ durchsetzen? Gut durchdachte Hybrid-Events werden uns wahrscheinlich noch länger begleiten. Um diese Veränderung

nachhaltig zu gestalten, braucht es die Zusammenarbeit von Veranstaltern und Teilnehmenden. Organisatoren müssen sich selbst weiterbilden und neue, attraktive und intuitiv verwendbare Plattformen nutzen, auf denen sie eine hybride Konferenz veranstalten. Teilnehmende müssen dafür Sorge tragen, dass sie ein Webinar oder eine virtuelle Konferenz nicht nur „nebenbei“ besuchen, sondern sicherstellen, dass sie diesen ohne Unterbrechungen oder Ablenkungen folgen können. Arbeitgeber müssen diese Zeit zur Verfügung stellen und ihre Mitarbeiterschaft nicht parallel mit Aufgaben eindecken, nur weil sie von ihrem Büro aus teilnehmen. Sensibilisierte Veranstalter sowie technologische Entwicklungen in der nächsten Zeit machen es uns hoffentlich noch leichter, an einem Event teilzunehmen und nicht nur „Food for Thought“, sondern auch „Food for Soul“ mitzunehmen.

AGIT 2021 wird als hybrides Event geplant. Wir versuchen uns voller Zuversicht in diesem neuen Format in der Hoffnung, eine nachhaltige Veränderung in der Geschichte dieser Konferenz einzuläuten.

.....
Autorin:
 Julia Stepan
 Team AGIT

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort	Information
ab 23. 06. 2021	GEOSummit 2021	online	www.geosummit.ch
07. – 08. 07. 2021	AGIT 2021	Salzburg und online	www.agit.at
08. – 09. 07. 2021	GI_Forum 2021	online	www.agit.at
14. – 16. 09. 2021	Small World User Group	Chemnitz	www.swug.de
21. – 23. 09. 2021	Intergeo 2021 Live + digital	Hannover und online	www.intergeo.de
11. – 14. 10. 2021	Esri Conference 2021	online	www.esri.de

Weitere Termine unter www.gispoint.de/termine